

VORWORT

Das Leitbild gleichwertiger Lebensverhältnisse als raumordnerische Leitvorstellung ist seit 1989 im Raumordnungsgesetz des Bundes fest verankert und die Diskussion darum hat spätestens 2018/2019 im Zusammenhang mit der Arbeit der durch die Bundesregierung einberufenen Kommission „Gleichwertige Lebensverhältnisse“ auf den verschiedenen Ebenen in Bund, Ländern und Kommunen wieder an Fahrt gewonnen.

Mit dem vorliegenden Kartenband für die Planungsregion Oberes Elbtal/Osterzgebirge soll aus Anlass der Sächsischen Regionalplanertagung, die sich 2021 mit Blick auf Sachsen diesem Thema widmet, ein Baustein für diese Diskussion geliefert werden.

Betrachtet werden verschiedene Themen, die unterschiedliche Lebensbereiche der Menschen umfassen und in ihrer Gesamtschau Anhaltspunkte für eine Differenzierung von Lebensqualität innerhalb der Region bieten können. Dazu wurden auf Gemeindeebene Kennziffern zu den folgenden Themenbereichen ausgewählt:

- A – Bevölkerungs- und Siedlungsentwicklung
- B – Wirtschaft und Arbeitsmarkt
- C – Öffentliche Finanzen
- D – Erreichbarkeiten
- E – Breitbandversorgung
- F – Erholung und Umwelt
- G – Erneuerbare Energien
- H – Mieten, Kaufpreise und Einkommen

Sofern die Datenlage es ermöglichte, erfolgte auch eine Einordnung in räumlich übergeordnete Verhältnisse.

Die textlichen Beschreibungen wurden bewusst kurzgehalten und es wurde auf umfangreiche Interpretationen verzichtet, um der Meinungsbildung von Lesern und Anwendern nicht vorzugreifen.

Der so im Rahmen der Raubeobachtung des Regionalen Planungsverbandes entstandene Kartenband ist beliebig erweiterbar. Durch eine Aktualisierung in der Zukunft können zudem Rückschlüsse auf abgelaufene Entwicklungen gezogen und mögliche Handlungsbedarfe abgeleitet werden.

Dass es Unterschiede zwischen den einzelnen Städten und Gemeinden gibt, ist völlig normal und wird auch in der Zukunft so sein. Vor allem auf der kommunalen Ebene spielen aber der Zugang zu einer wohnortnahen Grundversorgung mit Kitas, Schulen, Ärzten, eine gute Nahversorgung und Verkehrsanbindung, schnelles Internet sowie der Zugang zu Arbeitsplätzen eine wichtige Rolle. Hier dürfen vorhandene oder entstehende Lücken und Defizite nicht zu ungleichen Chancen für die Menschen und zu einem Nachteil für die betroffenen Räume führen; andernfalls gilt es gegenzusteuern.

Wir hoffen, allen, die diesen Kartenband in die Hand nehmen oder die Onlinevariante auf dem Bildschirm betrachten, die eine oder andere Anregung oder Erkenntnis mit auf den Weg geben zu können. Gern können Sie uns Ihre Wünsche und Anregungen für eine Weiterentwicklung wissen lassen.

M. Geisler

Verbandsvorsitzender

H. Russig

Leiterin Verbandsgeschäftsstelle